

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Applicatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

D) Aus eben diesem Texte Psalm. CXXXIX.
hat an dem Geburts- Tage der Durchl. Chur-
Fürstin zu Sachsen Anno 1659. ein Prediger auf
dem Lande

Den Chur- Sächsischen Danck-
Altar

betrachtet / und darbey

I.) Den H^{errn} / dem zu Ehren solcher erbauet sey?
welcher nicht der Satan / dem die satiani bey
Epiphaz. contra Hærel. l. 3. f. 510. einen Altar
aufgerichtet mit der Inschrift: Omni-
pienti, Omni-docto & per cuncta versanti Domi-
no; nicht der Heyden Götzen einer / sondern der
wahre und lebendige G^{ott} / unser Schöpffer und
Erhalter ic. dessen allmächtige Wunder-Hand
und nach uns sehendes gütiges Auge / so im T.
David rühmet / wir billich zu verehren haben.

II.) Das Opfer / so darauff soll gebracht werden?

a) Mit dem Munde: Ich dancke dir ic.

b) Mit dem Herzen: das erkennet meine Seele wohl.

Ufus.

Wie fromme Christen und also auch Chur- und Fürstliche
Personen ihren Geburts Tag Gottselig begehen
können? wenn sie einen solchen Altar dem H^{errn}
auffrichten / und dergleichen Danck-Opfer brin-
gen. Denn Dankens ist allerdings würdig /
daß er sie zu vernünftigen Menschen / zu Chri-
sten / zu Regenten in seinem Volk werden lassen.
Und darbey haben sie sich seiner Vorsorge und
Auffsicht / wie auch der mächtigen Hülffe seiner all-
mächtigen Hand zu trösten.

Applicatio.

Dessen haben wir an heute uns zu erinnern / da die Durchl.
ic. und müssen deswegen G^{ott} einen Danck-Altar
auffrichten. Uns siehet zu die Wunder-All-
macht

wacht und gütige Vorsorge Gottes gegen diese theure Fürstin zu erkennen und zu preisen. Denn woher ist das werthe Leben dieser wertheften Landes-Mutter ic. Anbey aber haben wir auch innbrünstig GOTT anzuruffen / daß er unsern Gn. Churf. noch ferner uns zu Trost / und dem ganzen Lande (so ihres Gebers gentedet) zum besten gnädiglich erhalten und mit vielen guten Segen an Leib und Seel überschütten / endlich aber / wenn sie lebens-satt und die Zeit ihres Abschiedes / welche er auff sein Buch geschrieben hat / vorhanden ist / in Himmel aufnehmen wolle.

Exord.

Ob gleich König Pharao und der Vier Fürst Herodes / so ihren Geburts-Tage ehemahls gefeyret / ein schlechtes Lob von dem Geiste Gottes in der Schrift / und bey denen alten Lehrern der Christlichen Kirche haben / so mögen doch Christliche Potentaten und Fürstl. Matronen wohl auf eine gottseligere und bessere Art ihre Geburts-Tage celebriren und begehen / wenn sie mit unsrer Durchl. Landes-Mutter dem HEINRICH einen Danck-Altar bauen ic.

Præloq.

Ist etwa eine Tugend / ist etwa ein Lob / dem dencket nach / Phil. IV, 8. Nun ist gewißlich der schönsten Tugenden eine / wenn die Israelitische Kirche dem Höchsten einfreudiges Danck-Offer für seine Wohlthat abgestattet / Syr. L, 24. Ein nicht geringes / sondern herrliches Lob / daß die Unterthanen im N. T. für ihre Regenten an denen monatlichen Festen / ex Pf. XX,